

# SCHWEINE NEWS

Ausgabe 2 | 11. 2023



[my.bat-agrar.de](https://my.bat-agrar.de)

**BAT**   
**AGRAR**

Landwirtschaft aus Leidenschaft.

<b>Einleitung</b>	<b>Weihnachtsgruß 2023</b>	3
<b>Betriebsreportage</b>	<b>Ziele stecken – Ideen umsetzen</b>	4
<b>Betriebsbesuch</b>	<b>Die Schweinefachberatung in Dänemark</b>	6
<b>Reportage</b>	<b>Spitzenbetrieb in Frankreich</b>	8
<b>Thema</b>	<b>SEGES empfiehlt neue Werte</b>	10
<b>Vorstellung</b>	<b>Neue Mitarbeiterin in der Fachberatung</b>	13
<b>Fortbildung</b>	<b>ITW-Fortbildung online</b>	14
<b>Produkte</b>	<b>Rohfaser ist der Schlüssel zur optimalen Tiergesundheit</b>	15

© BAT Agrar GmbH & Co. KG  
 Bahnhofsallee 44  
 23909 Ratzeburg

Redaktion:  
 Susanne Gellert  
 BAT Agrar GmbH & Co. KG  
 fon +49 163 2870018

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihrer BAT Kunden-/Kontonummer, Ihres Namens und Ihrer Anschrift per E-Mail an [abmeldung@bat-agrar.de](mailto:abmeldung@bat-agrar.de) oder schriftlich an unsere Adresse mit.



## Weihnachtsgruß 2023

Susanne Gellert, BAT Produktmanagement und Fachberatung Schwein

Werte Kunden\*innen,

zum Jahresabschluß 2023 ist es Zeit, Danke zu sagen!

Wir als BAT Beratungsteam Schwein möchten uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken,

*für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit,*

*für ein gutes Miteinander,*

*für fachlichen Austausch und ein großes Beratungspotenzial,*

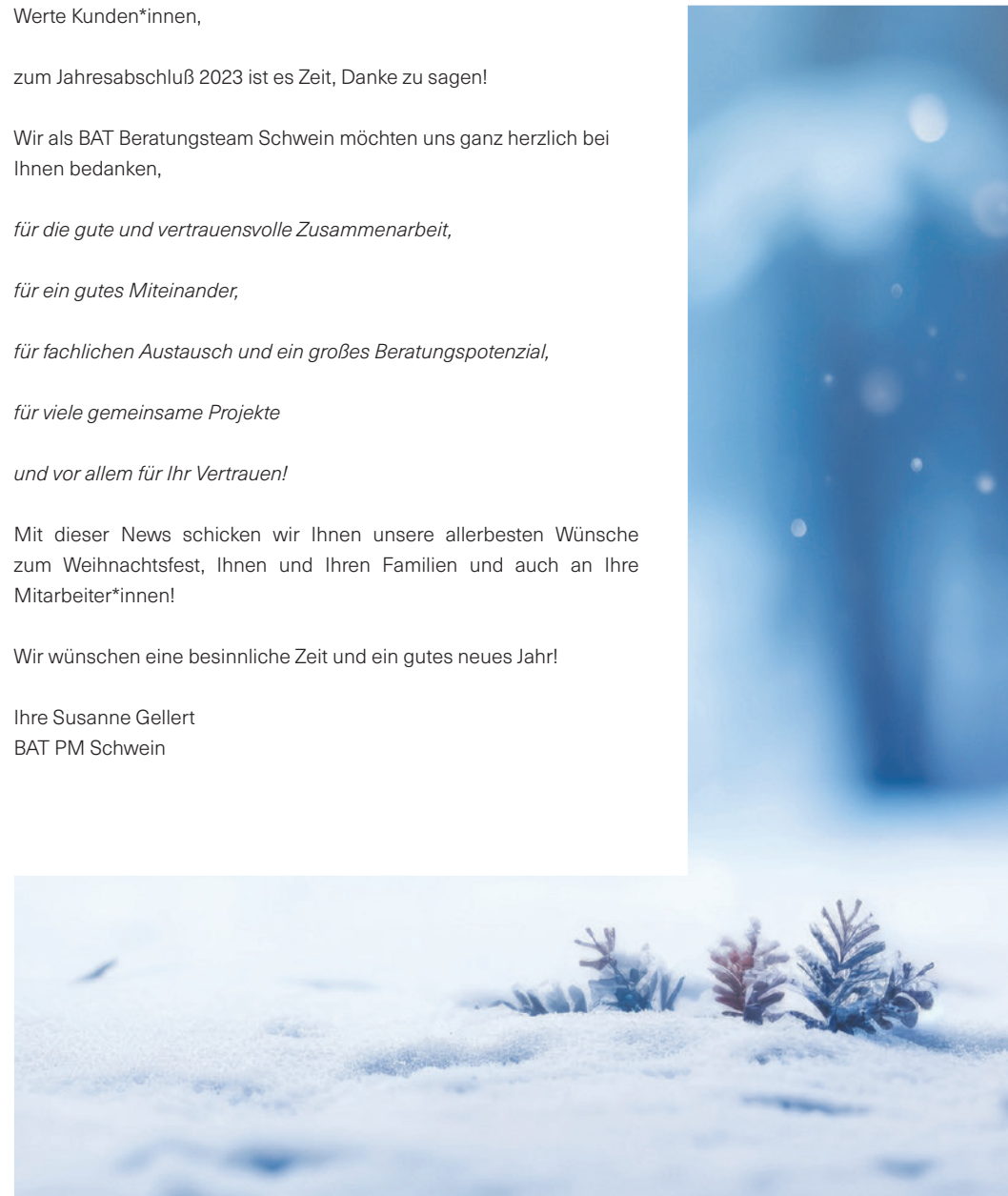
*für viele gemeinsame Projekte*

*und vor allem für Ihr Vertrauen!*

Mit dieser News schicken wir Ihnen unsere allerbesten Wünsche zum Weihnachtsfest, Ihnen und Ihren Familien und auch an Ihre Mitarbeiter\*innen!

Wir wünschen eine besinnliche Zeit und ein gutes neues Jahr!

Ihre Susanne Gellert  
 BAT PM Schwein





## Ziele stecken – Ideen umsetzen

### Wir treffen Familie Siems auf ihrem Betrieb in Ostholstein

Susanne Gellert, BAT Produktmanagement und Fachberatung

**Carsten – du bist bereit, deinen Betrieb zukunftsorientiert auszurichten, und hast deine Tochter Leonie als nächste Generation an deiner Seite.**

**Leonie – wann hat dich das „Schweinevirus“ infiziert?**

„Alle vier Wochen habe ich als Ersatz für Opa Papa beim Aufställen der Sauen geholfen. Das ist jetzt schon mehr als acht Jahre her, noch in der Schulzeit! Der Umgang mit den Sauen, aber auch die Abferkelung begeisterten mich.

Nach der Schule startete ich meine Ausbildung als Landwirtin, während dieser Zeit hatte ich die Chance, einige sehr erfolgreiche Herden mit zu betreuen und über den Tellerrand zu schauen!

Somit war klar – unseren Betrieb möchte ich weiterführen, das heißt weiterbilden – jetzt studiere ich an der FH in Rendsburg. Schon früh war Papa bereit, mich an Beratungsgesprächen und Entwicklungsprozessen teilhaben zu lassen, so erfahre ich heute, was es heißt, Verantwortung zu tragen!“



Das sind Carsten Siems und seine Tochter Leonie!

**Carsten – du hast dich vor drei Jahren entschieden, in der Sauenfütterung ein neues Konzept einzuführen. Was war das Ziel?**

„Wir wollten stabil höhere Aufzuchtleistungen mit einer sehr guten Ferkelqualität zum Absetzen erreichen! Bis dahin investierten wir viel Zeit und Arbeit sowie sehr hochwertige Futtermittel mit mäßigem Erfolg. Der Lösungsansatz hieß EP 199 (ein Produkt aus fermentiertem Raps)\*, welches wir auf unserem Betrieb in einem Feldversuch testeten.

Mit dieser Entscheidung kam das Partusfutter aus dem Hause BAT als 3. Futter bei den Sauen zum Einsatz. Zuerst mussten wir unsere Futtermengen und Rationen gut berechnen, um dieses Futter immer passend vom 110. Trächtigkeitstag bis zum 7. Säuetag den Sauen anzubieten.“

**Wann konntet ihr eine Veränderung in der Herde feststellen?**

„Sofort! Schon die erste so gefütterte Absetzgruppe wies deutlich höhere Wurf- und Absetzgewichte auf!“

**Konnte die Leistung gehalten werden?**

„Zusätzlich gab es aus der Beratung einige Managementveränderungen, aber ja, bei allen Veränderungen konnten wir das hohe Niveau halten!“

**Könnt ihr die beiden Faktoren 3. Sauenfutter (Partus) und Komponente EP 199 unterscheiden?**

„Der Feldversuch mit EP 199 war auf mindestens vier Monate angesetzt und zielte auf die jungen Sauen bis zum 4. Wurf ab! Das Partusfutter konnte die Milchleistung aller Sauen in der Herde sehr gut steigern! Auch spät laktierende Sauen bleiben in guter Leistung, sodass wir heute nach dem Abferkeln bis zu 16 Ferkel an der Sau haben und diese mit gutem Management auch aufziehen.“

**Was habt ihr baulich verändert?**

„Nachdem entschieden war, dass das 3. Futter in der Farm bleibt, mußten wir die Silobelegung gut managen. Schnell war klar, wir stellen ein zusätzliches Silo auf. Heute laufen in der Anlage zwei Futtermaschinen, die jeweils von beiden Silos bedient werden können.

Zusätzlich wurde die Herde im Wartestall an den Abrufstationen beobachtet, hier war es eher unruhig! Durch eure Aufstallungsform ergab sich die Idee für den Umbau – Abrufstationen (die waren abgeschrieben!) wurden durch Bodenfütterung über Volumendosierer ersetzt! So ergab sich die Möglichkeit, die Sauen in deutlich kleineren Gruppen zu halten. Heute haben wir die Gruppen nach Alter, Tierverhalten und Kondition zusammengestellt. Die Sauen fressen am Vormittag und eine Fütterungszeit am Nachmittag, dann beruhigt sich die Herde, die Futtermaschinen laufen nicht mehr von morgens fünf bis abends elf Uhr. Abschließend kann man sagen: Das Konzept hat uns überzeugt, wir sind mit der Beratung sehr zufrieden.“

**Vielen Dank, Familie Siems.**

\* Mehr über EP 199 lesen Sie im nächsten Heft.





## Die Schweinefachberatung zu Besuch in Dänemark

Vincent Siebert, BAT Fachberatung Schwein

Am Montag, den 25. September, ging es bei bestem Wetter für unser Team der Schweinefachberatung nach Dänemark zu einem Besuch der dänischen Kollegen im Mischfutterwerk Aarhus und zur fachlichen Besprechung nach Aulum.

Nach einem traditionellen Frühstück mit Danske Kanelsnegle (Zimtschnecken) und Kaffee haben wir uns zusammen mit einem Teil der etwa 10 Angestellten des Werkes und unseren dänischen Beraterkollegen den Standort angeschaut.

Das Mischfutterwerk in Aarhus ist das modernste Werk von BAT Agrar und auch europaweit eines der neuesten. Es wurde von Mai 2013 bis Dezember 2014 erbaut und startete im Januar 2015 mit der Produktion. Seitdem werden rund 500–550 t/Tag Mischfutter von Montag bis Samstag produziert, davon etwa 60 % Schweinefutter und 40 % Rinderfutter. Höhentauglich muss man auf jeden Fall sein, wenn man sich bis nach ganz oben traut, dafür wird man aber mit einer tollen Aussicht über den Hafen von Aarhus belohnt.

Das gesamte Werk ist sehr gut strukturiert, die Arbeitsabläufe sind größtenteils automatisiert und die moderne Ausstattung ermöglicht eine schnelle und reibungsfreie Produktion und eine überdurchschnittlich schnelle Verladung und somit bessere Ausnutzung der Lkws. Auch die Dosierung der Kleinstkomponenten ist so ausgestattet, dass mit möglichst geringer körperlicher Arbeit ein optimaler Einsatz erfolgen kann. Das belegten auch die Zahlen der dortigen Behörden, welche die dänischen Mischfutterwerke miteinander verglichen.



Nach der Werksbesichtigung sind wir in die Zentrale nach Aulum gefahren, wo etwa 20 Kollegen in Büro, Außendienst, Disposition und Optimierung arbeiten. Dort haben wir uns über fachliche Themen ausgetauscht und uns die Nasssiebanalyse im Labor angeschaut. Der größte Vorteil der Nasssiebanalyse ist die Erkenntnis der Struktur des Futters nach der Pelletierung. Im Vergleich zu einer trockenen Siebanalyse, bei der man die Struktur bei mehlartigem Futter ermitteln kann, hilft die Nasssiebung dabei, auch die Strukturveränderung über die Pressung z. B. nach der Produktion in Krümel oder Pellets zu ermitteln.



Bei einer Nasssiebung wird der Siebturm genau wie bei einer Trockensiebung auf die Siebmaschine gespannt. Das Fertigfutter wird auf das oberste Sieb gegeben und mit Wasser und Siebbewegung gesiebt. Die Probenrückstände werden danach auf den Sieben getrocknet und gewogen. Mehrfach angesprochen von unseren dänischen Kollegen war ein möglichst konstanter Arbeitsablauf der Nasssiebung, sodass die Ergebnisse bestmöglich miteinander verglichen werden können. An den Probetagen können rund 8 Proben/Tag untersucht werden. Mit diesem System schaffen unsere Kollegen einen sehr guten Überblick der tatsächlichen Futterstrukturen für die Tiere und in Zusammenhang mit den biologischen Leistungen und den Schlachtergebnissen ihrer Landwirte auch eine optimale Anpassung der Struktur übers Mischfutterwerk. Das ist abhängig davon, ob mit einer feineren Struktur die Futterverwertung noch verbessert werden kann oder mit einer gröberen Struktur die bestmögliche Magenschichtung bei den Tieren erreicht werden kann.

Am Abend haben wir den gemeinsamen Ausflug im Vildbjerg Sportscenter ausklingen lassen und uns über viele berufliche und persönliche Erlebnisse ausgetauscht. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren dänischen Kollegen und freuen uns auf ein neues Teambuilding mit euch. **Tak skal du have.**



## Spitzenbetrieb in Frankreich

### Zu Besuch auf dem Betrieb von Laurent Retif

Jörg Hörig, BAT Fachberatung Schwein

Vor einiger Zeit berichtete unser Partner und Kunde Leon van Dijk über einen ihm bekannten Sauenhalter aus Frankreich. Mit großer Begeisterung sprach Leon von den hervorragenden Ergebnissen in der Ferkelerzeugung auf dem Betrieb von Laurent Retif.

Das machte uns neugierig und wir wollten erfahren, was unsere französischen Nachbarn in der Schweinehaltung unternehmen, um erfolgreich zu sein. So folgten wir der Einladung des Zuchtunternehmens und machten uns auf den Weg nach Frankreich.

Im Hotel angekommen lernten wir Julien kennen. Julien ist Hauptgeschäftsführer für Hypor France und wird uns die kommenden Tage begleiten.

Im Verlauf der Gespräche wurde ersichtlich, dass auch die französische Schweineproduktion mit ähnlichen zukünftigen Herausforderungen konfrontiert ist wie wir in Deutschland.

Am Folgetag machten wir uns auf den Weg nach Nantes und lernten Laurent Retif kennen.

Laurent bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau und seinem Bruder einen teilgeschlossenen Schweinezuchtbetrieb mit 270 Hypor Libra Sauen im 21-Tage-Produktionsrhythmus und 28-tägiger Säugezeit.

Reichlich zwei Drittel der erzeugten Ferkel mästet Laurent selber. Das restliche Drittel wird mit etwa 8 kg direkt nach dem Ansetzen der Ferkel verkauft.

Stolz präsentierte Laurent seine Leistungskennzahlen aus dem Zeitraum September 2022 bis August 2023.

- **16,44** **gesamt geborene Ferkel/Sau und Wurf**
- **15,72** **lebend geborene Ferkel/ Sau und Wurf**
- **14,57** **abgesetzte Ferkel/Sau und Wurf**
- **7,3 %** **Saugferkelverluste**
- **148,6** **Tage Zwischenwurfzeit**
- **2,46** **Würfe/Sau und Jahr**
- **35,82** **angesetzte Ferkel je Sau und Jahr**

Um diese hohe Produktivität zu erreichen, unternimmt der Franzose einiges. Zur Flushing-Fütterung wird den Sauen täglich 4 kg Futter zzgl. Fischöl als Topdressing angeboten. Danach wird die tägliche Futtermenge auf etwa 2,5 kg reduziert. Eine regelmäßige Konditionsbeurteilung während der Trächtigkeit seiner Sauen nach „Body-Condition-Score“ ist fester Bestandteil der täglichen Routine. Die Sauen mit ungenügend guter Kondition erfahren eine Anpassung des täglichen Futterangebotes und bleiben im besonderen Fokus des Sauenhalters.

Uns interessierte natürlich, wie seine Sauenfutter aufgebaut sind.

Generell werden werden getreidelastige, gerstebetonte Futtersorten angeboten, die einen sehr hohen Stärkegehalt aufweisen. Außerdem fällt auch der geringen Proteingehalt auf. Insbesondere das Laktationsfutter ist mit 15,5 % Rohprotein stark proteinreduziert.

Am darauf folgenden Tag machten wir uns auf den Weg nach Rennes. Hier besuchten wir die „Space 2023“, eine internationale Ausstellung für Tierhalter, und arrangierten ein Treffen mit dem Futtermittelieferant und Berater von Laurent Retif. Hier konnten wir uns intensiv über die Sauenfütterung austauschen. Es zeigte sich, dass der Einsatz von Lebendhefekonzentrat und Lignocellulose in diesem Futterkonzept eine tragende Rolle spielen.



Zu Hause angekommen machten wir uns an die Arbeit und erstellten Prototypen der Sauenfuttermischungen mit dem Input aus unserer Frankreichreise.

Wir möchten uns bei Laurent Retif und seiner Familie, Hendrix Genetics sowie allen Beteiligten für die schöne Zeit und die wertvollen Erkenntnisse bedanken.





# SEGES empfiehlt neue Werte beim Tryptophan : Lysin Verhältnis im Ferkelfutter

Sarah Asmussen, BAT Fachberatung Schwein

Tryptophan (L-Tryptophan) ist eine essenzielle Aminosäure, welche das Tier nicht selbst herstellen kann und deshalb über das Futter aufnehmen muss. Sie ist für eine ganze Reihe lebensnotwendiger Prozesse wichtig.

Ein Tryptophanmangel geht häufig mit chronischen Entzündungen einher, wohingegen eine Zulage von Tryptophan die Aktivität des angeborenen Immunsystems steigert und so das Tier widerstandsfähiger gegen Infektionen macht.

Im April 2023 hat die SEGES Innovation P/S einen neuen Standard für das Tryptophan : Lysin Verhältnis für Ferkel bis 15 kg LM herausgegeben und hierbei den Gehalt von 21 auf 23 % angehoben.

Bei der SEGES Innovation handelt es sich um die größte dänische Non-Profit-Organisation mit Hauptaugenmerk auf Forschung und Entwicklung im Bereich Landwirtschaft. Dabei arbeitet SEGES mit internationalen Kunden zusammen. Hierbei liegt der Fokus darauf, den Landwirten unter Berücksichtigung der Umwelt- und Tierwohlstandards eine produktivere Führung des Betriebes zu ermöglichen.

Die Erhöhung erfolgte nach Auswertung der eigens durchgeführten Fütterungsstudien mit unterschiedlichen Tryptophan : Lysin Verhältnissen, berechnet auf Basis verdaulicher Aminosäuren.

Dabei nahm SEGES eine groß angelegte französische Metaanalyse aus dem Jahr 2011 (Simongiovanni et al., 2011) als Basis, um die darin aufgezeigten positive Effekte steigender Tryptophan : Lysin Verhältnisse bei Ferkeln zu überprüfen.

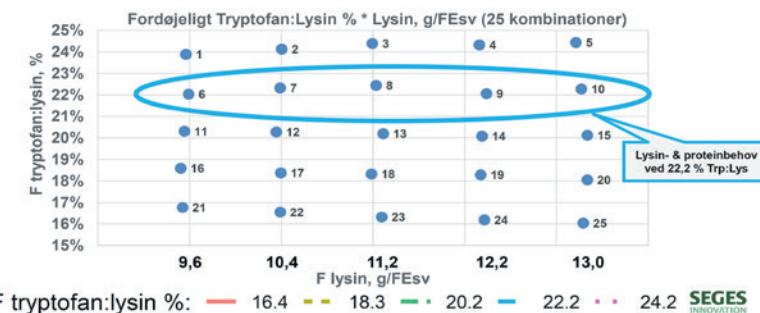
Besonders vor dem Hintergrund des seit 2011 stark gewachsenen Leistungspotenzials und der unterschiedlichen Genetik sollte die Studie eine Art Absicherung der Ergebnisse unter heutigen Bedingungen darstellen.

### Zum Versuchsaufbau:

4 unterschiedliche Futtermischungen in Kombination ergeben 25 Versuchsgruppen. Dabei wurden getestet:

- 5 unterschiedliche Tryptophan : Lysin Verhältnisse
- 5 unterschiedliche Lysin Niveaus (g/FE)
- » Gewichtsbereich der Ferkel: 6,7–24,8 kg
- » 26 Wiederholungen pro Versuchsgruppe
- » 40.035 Ferkel total

## Nu ser vi på effekterne af stigende lysin- og proteinniveau ved hvert af de fem tryptofan:lysin-forhold



### Ergebnisse unterschiedlicher Trp : Lys Verhältnisse

Die Ergebnisse der SEGES Fütterungsstudie zeigen einen hoch signifikanten ( $p < 0,001$ ) linearen Anstieg der Futteraufnahme mit steigendem Trp : Lys-Verhältnis.

Dies kann ebenfalls bei den täglichen Zunahmen beobachtet werden. Diese steigen linear mit 3 g pro extra Prozentanteil Trp : Lys. Dabei ist der Effekt bei allen 5 getesteten Lysinleveln gleichermaßen (linear) zu beobachten. Selbiges gilt auch für den Produktionswert, der mit 0,6 % pro extra Prozentanteil Trp : Lys signifikant steigt. Auf die Futterverwertung konnte jedoch kein positiver Effekt durch die unterschiedlichen Trp : Lys-Verhältnisse beobachtet werden.

### Ergebnisse unterschiedlicher Lysin-Niveaus

Der positive Effekt auf die Futteraufnahme bei unterschiedlichen Lysin-Niveaus folgt einer Kurve mit einem Kippunkt bei 11,8 g verd. Lysin. Ab diesem Lysingehalt ist der positive Effekt auf die Futteraufnahme rückläufig. Auch die täglichen Zunahmen der Ferkel steigen signifikant mit zunehmenden Lysingehalt, hier sogar, ohne einen Kippunkt zu erreichen. Vermutlich liegt dieser oberhalb des getesteten Bereiches. Ebenfalls der Produktionswert. Die Futterverwertung sinkt signifikant mit steigendem Lysingehalt bei gleichzeitig steigendem Deckungsbeitrag.

### Aber ...

Man muss hierbei jedoch auch bedenken, dass mit einem steigenden Proteingehalt (Lysingehalt) das Durchfallrisiko auch erheblich zunimmt/zunehmen kann.

**Die Studie mit über 40.000 Ferkeln zeigte jedoch gut, dass unabhängig vom Lysin-/Proteinniveau ein positiver, signifikanter Effekt auf die täglichen Zunahmen und die Futteraufnahme mit steigendem Trp : Lys-Verhältnis erzielt werden konnte.**

Deshalb änderte SEGES die Verhältnisse von Tryptophan : Lysin von vormalis 21 % zu jetzt 23 % für Ferkel bis 15 kg LM.



# Miarom Intest C

Effekt von Miarom Intest C auf Leistungsparameter bei Ferkeln

## Beschreibung

Für diesen Versuch wurden 450 Ferkel zufällig in 2 Gruppen eingeteilt, eine Kontrollgruppe (ohne Zusatz) und eine Versuchsgruppe (+ 150 mg/kg Miarom Intest C). Beide Gruppen wurden über 51 Tage gefüttert und an den gleichen 4 Tagen gewogen.

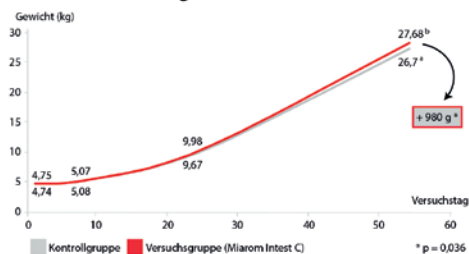
## Material und Methoden

**Tierart:** Ferkel  
**Versuchsort:** Nordwest-Deutschland  
**Versuchsdauer:** 51 Tage  
**Tieranzahl:** 450 Ferkel  
**Wiederholungen:** 8 pro Variante  
**Futter:** Kontrolle (ohne Miarom Intest C) und Versuch (+ 150 ppm Miarom Intest C)  
**Daten:** Tiergewichte an Tag 0, 6, 22 und 51, gesamte Futtermenge pro Gruppe

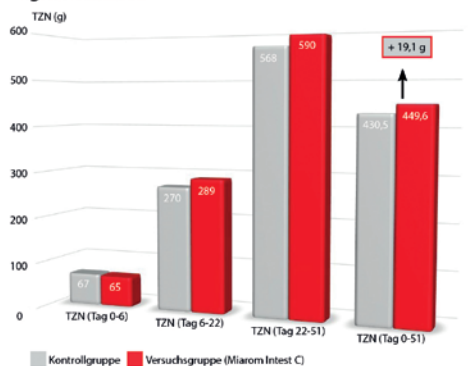
## Fazit

1. Verbesserte Gewichtsentwicklungen durch Miarom Intest C
2. Erhöhte Tageszunahmen in der Versuchsgruppe
3. Hohe Rentabilität (ROI von 1:10) durch den Einsatz von Miarom Intest C

## Gewichtsentwicklung



## Tageszunahmen



## Neue Mitarbeiterin in der Fachberatung

### God dag (Guten Tag auf Dänisch)

Sarah Asmussen, BAT Fachberatung

Mein Name ist Sarah Asmussen und ich wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern im deutsch/dänischen Grenzgebiet.

Nach meinem Studium der Agrarbiologie mit der Spezialisierung auf Futtermittelkunde und Tierernährung habe ich 4 Jahre bei einem Mischfutterunternehmen im Produktmanagement Schwein gearbeitet und über die Arbeit auch meinen Mann kennengelernt, der in Sachsen-Anhalt einen Sauenbetrieb im geschlossenen System betrieben hat. Der Liebe wegen zog ich also nach Sachsen-Anhalt und lebte dort knapp 6 Jahre und begann in der Anlage mit dem Durchführen von Fütterungsstudien bei Sauen und Ferkeln. Etwas, was mir großen Spaß bereitet hat und auch immer noch tut. Ende 2019 sind wir dann nach Dänemark gezogen, um dort den Hof der Schwiegereltern zu übernehmen.

Den dortigen Sauenstall haben wir für Fütterungsstudien bei Ferkeln umgebaut und nutzen diesen seither, um unterschiedliche Zusatzstoffe bei Ferkeln für die Industrie zu testen. Das Futter für diese Studien wurde und wird oftmals von BAT produziert, und somit bin ich schon sehr lange im guten Kontakt mit BAT. Seit Mitte September arbeite ich nun vom Standort Husum aus im Produktmanagement Schwein und in der Optimierung mit und freue mich über den guten Austausch mit den Kollegen. Die Arbeit im Team fehlte mir zuvor sehr.

In der Freizeit liebe ich es, im Garten zu sein und unser eigenes Gemüse und auch probeweise mal altertümliche Getreidearten wie z. B. Waldstaudenroggen anzubauen. Auf unserem Hof tummeln sich Katzen, Hühner, Schweine und auch ein Hund. Nächstes Jahr wird auch noch ein Biennenvolk Einzug halten. Es wird also nie langweilig. Dafür sorgen auch meine 3 Kinder und ein Agrarmarkt, der immer in Bewegung ist!





## ITW-Fortbildung online

Susanne Gellert, BAT Produktmanagement und Fachberatung Schwein

Unsere Experten Eric Mehrens und Susanne Gellert begleiten Sie als ITW-Teilnehmer in Sachen Klima- und Tränkwassercheck!

Zusätzlich bieten wir als BAT Ihnen online die Möglichkeit, den Sachkundenachweis für ITW jährlich zu erneuern und zu wiederholen.

Wir stellen in drei Terminen sechs unterschiedliche Themen in Bezug auf Schweineernährung und -Fütterung vor.

So haben Sie als Sauenhalter oder auch Sie als Mäster mit Ihren Mitarbeitern die Chance, sich fachlich und sachlich über Themen zu informieren, die Sie weiterbringen können.

Mit einer stabilen Teilnehmerzahl aus unserem gesamten Vertriebsgebiet erreichen wir so eine Vielzahl von Schweinehaltern.

Auch im Jahr 2024 laden wir Sie gern zu diesen Veranstaltungen ein.

Die Termine entnehmen Sie gern unseren aktuellen Ankündigungen.

Ihre Susanne Gellert  
PM Schwein BAT Tiernahrung



## Rohfaser ist der Schlüssel zur optimalen Tiergesundheit

Für die Initiative Tierwohl 3.0 hat BAT Agrar eine Antwort auf die Anforderungen zum Raufutter in den Schweineställen. FASERATI®, das Rohfaserkonzept von BAT Agrar, basiert auf der wertvollen Rohfaser der Gerste.

Mit den unterschiedlichen Darreichungsformen von FASERATI® bietet BAT vielfältige Lösungsmöglichkeiten für zusätzliche Rohfaser in Schweineställen.



### Die Vorteile von Faserati®

- ☑ fördert die Magendarmgesundheit
- ☑ positive Effekte auf das Immunsystem
- ☑ steigert das Wohlbefinden
- ☑ sorgt für Beschäftigung im Stall
- ☑ Schwanzbeißen und Ohrbeißen werden vermieden
- ☑ besonders einfaches Handling
- ☑ enthält ausschließlich zuvor bearbeitete Komponenten



### Erfüllt die Vorgaben für Beschäftigungsmaterial:

- untersuchbar
- bewegbar
- veränderbar
- fördert das Erkundungsverhalten
- organisch
- faserreich, > 20 % Rohfaser

### Zertifikate

- QS/VLOG/A-Futter

### Praxistipp für ITW-Teilnehmer

Sie können bspw. Faserati® als Beschäftigungsmaterial und Faserati® Grün als Raufutter einsetzen.



	Raufutter laut ITW	Gesetzliches Beschäftigungsmaterial
Tiere / FASERATI Doser	20	12
Beispiel: 20 Mastschweine / Bucht		
FASERATI Doser / Bucht	1	2

Um beide Kriterien zu erfüllen, benötigen Sie 3 Doser, wobei 2 Doser bspw. mit FASERATI® und 1 Doser mit FASERATI® Grün befüllt werden.



#### Faserati® Doser

Länge: 470 - 610mm

Innendurchmesser: 82 mm



#### Faserati® Mini

Sackware, 500 kg/900 kg im BigBag, lose

ca. 5 mm Pellets



#### Faserati® Grün

ca. 350 mm Länge

ø 70 mm



BAT Ansprechpartner		fon
<b>Sarah Asmussen</b>	BAT Fachberatung Schwein	+49 162 6088047
<b>Eric Mehrens</b>	BAT Fachberatung Schwein	+49 157 80507079
<b>Jörg Hörig</b>	BAT Fachberatung Schwein	+49 163 2870193
<b>Frenk Frimodig</b>	BAT Fachberatung Schwein	+49 152 23115797
<b>Vincent Siebert</b>	BAT Fachberatung Schwein	+49 163 2870042
<b>Susanne Gellert</b>	BAT Produktmanagement Schwein	+49 163 2870018



BAT Agrar GmbH & Co. KG  
 Bahnhofsallee 44  
 23909 Ratzeburg

fon +49 4541 806-0  
 fax +49 4541 806-100  
 info@bat-agrar.de  
 my.bat-agrar.de

Wenn Sie künftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Teilen Sie uns dies bitte unter Angabe Ihrer BAT Kunden-/Kontonummer, Ihres Namens und Ihrer Anschrift per E-Mail an [abmeldung@bat-agrar.de](mailto:abmeldung@bat-agrar.de) oder schriftlich an unsere Adresse mit.